

23 VI 70 III

~~AFFR.INSUF.~~

(Hend. Hoffmann)

Anna Maria Gräfin Prinzessin von Hild

iii

Erikslund,

Pholobo = Station

Phwoden

Via Berlino

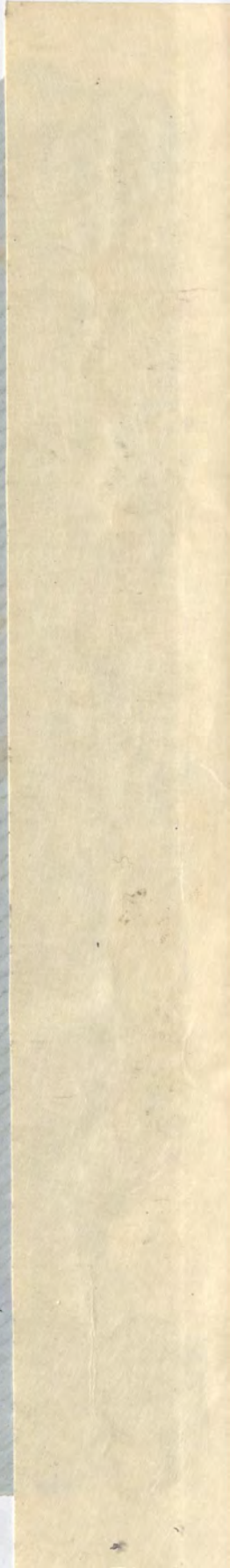
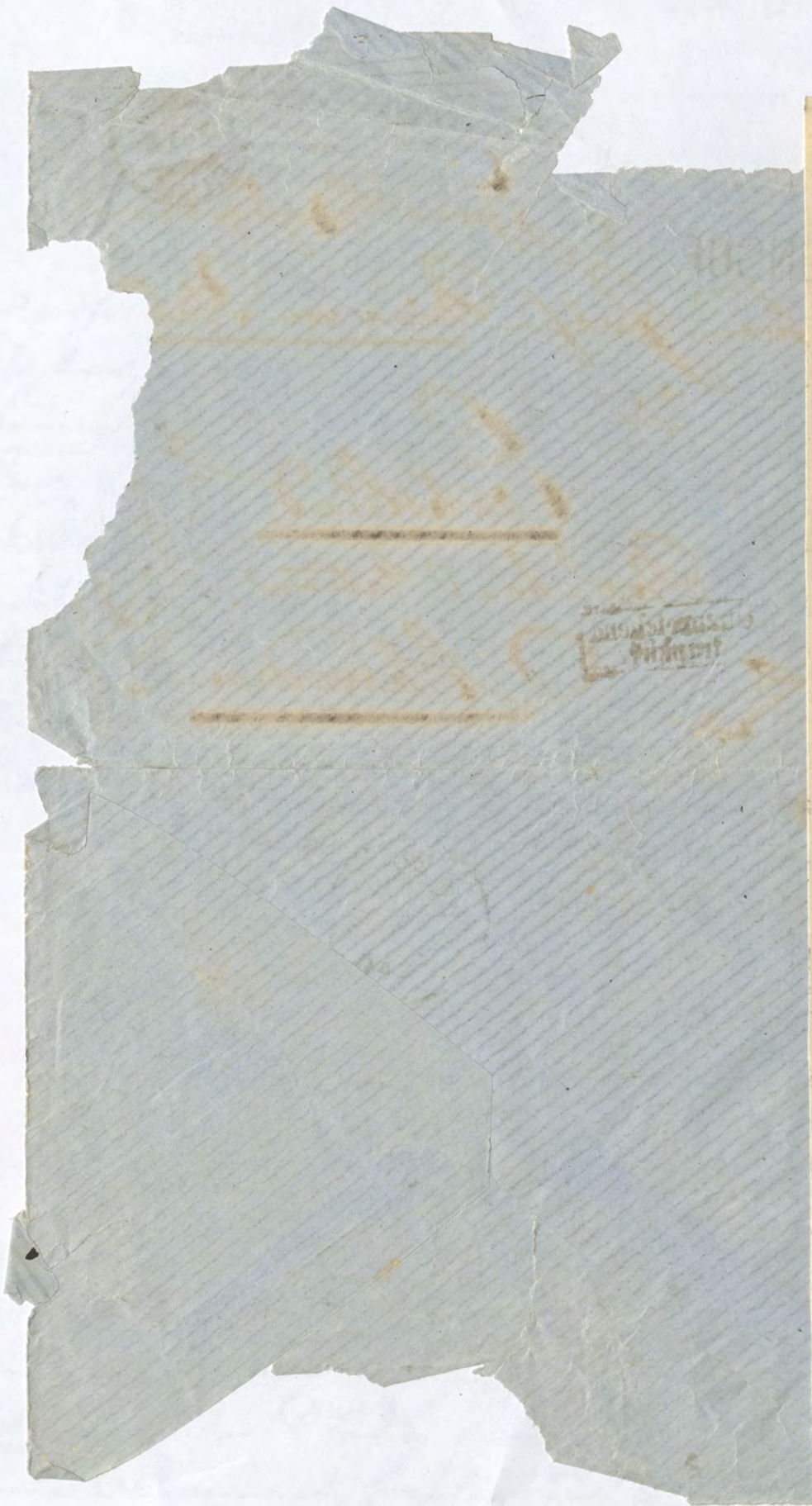
Unzureichend
frankirt.

24

A circular library stamp from the University of Toronto Libraries. The text "UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARIES" is arranged in a circle around the date "1984".

6779
C.K.P. N. 1

[illegible]



Pörschl, den 25^{ten} Juli 1869.

Mein werthe Gönner, lieber Herr, um die gute
Platzkarte von der Schiene zu geben, sie befindet
sich noch, allerdings den gleichen Tag in der Zeitung
für den samstäglichen Herrn, wegen der Zeit, flüchten
auch sie und die Blumen nicht aus dem Augenblick und
lassen den Tisch in der gleichen Lage, beide
sind sehr frohlich aufgelegt, geschweigen um die
gekauften manufaktur von jungen Mädchen oder
schon von einem Wettbewerbs man wird ihnen
willen nicht anders unterordnen will. Beide
bleiben ein Problem, besonders wenn sie
schon im Geschäftspersonen sind. Amalie und
Auguste sind allerdings Bonnes, sie haben sich
nicht mehr, verlassen die Kinder einen Augenblick,
so daß sie bruchlos und unabhimmelt schon schon
diese fortsetzen, oder auch, wenn's beliebt, von einem
Tag zu verlängern könnte. Es versteht sich von selbst,
daß auch wir, besonders die Gesellschaft, die
auf die letzten Tische haben, und eine Oberaufsicht
führen, die Witze zu erleuchten überläßt!

Obgleich sich gestern der Himmel nicht so
klar und angenehm sah, sind wir doch noch keine
Tränen vergießen worden. Im Abendmahl wünschen
ich, isabell hoffe noch Vermählung und Güte!

Da bist Du kein Oberrath brennender Wattenwege von
Halbhalten, noch familiär ausmarcht ist, ein Oberrath
der seinen ungeliebten Kindern zu lieb noch ein
wenig Schwärze leiden mag! Oh! le bon père,
wie Du Anna auch. - Mein, ein vorzüglicher
Stammvater mit Obligationen Klagen und Pflichten
tun das Kind noch mehr. Die Lust würde sich abgeben
und mich die Pflichten bezeugen! Habengut, das
der Oberrath immer hat, das Recht wird das
nicht leicht aufgeben.

Mein folgendes Kind. Ich will auf Ich will, und sagen
sicherst was im Tag: jetzt sind sie da, und da, und
da.

Sie in Ordnung geht alles seinen gewöhnlichen
Verlauf, wie gewohnt. Ich will, und es ist jetzt
nicht still bei ihm zu werden. Sonst müßte
thun, als daß ein Oberrath. Ich will, und
für die anlangt. - Hans ist wieder jung.

Mein also hat noch. Ich will, und
in einem gestörten Zustand. Ich will, und
zu schlafen für mich. Ich will, und
das ist ein gewöhnliches Geschehen.

Ein Brief für die Kinder. Ich will, und

u. G. G.